

einmal mit der Dame zu sprechen. Nach eingehender Erwägung lehnte er kategorisch ab: er wolle bei der Dame keine falschen Hoffnungen erwecken. Sie sei nicht einmal für die Statisterie geeignet.

An demselben Abend machte man ihn doch mit ihr bekannt. Die Dame war Greta Garbo . . . die bestbezahlte Schauspielerin der Welt . . . Am 6. Februar 1929 erlebte in der Halle des Suvretta House ein Filmregisseur bis in die Tiefe seines Herzens.

★

Zum Schluß noch eine Kleinigkeit:

Banknoten der ganzen Welt haben den Vorzug, die dümmsten Bilder zu zeigen. Mißverständene Symbolik treibt geradezu Orgien . . . überall . . . (nur die hohen englischen Werte machen eine rühmliche Ausnahme). Vollbusige Frauen und stiernackige Männer bemühen sich, Volkskraft vorzutäuschen. Porträts, deren Inhaber — wenn sie noch lebten — Beleidigungsklagen anstrengen könnten, vervollständigen das Ensemble. Auf Münzen und Briefmarken ist es nicht anders. Jetzt ist Frankreich mit gutem Beispiel vorangegangen. Das neue Hundert-Franken-Goldstück zeigt ein bildhübsches Mädchen mit Bubikopf . . . in der ganzen Welt der erste amtlich anerkannte Bubikopf — ! (Im Jahre neunzehnhundertneunundzwanzig, endlich!)

Ich sage immer: es geht doch vorwärts mit der Welt! Jetzt bestehen doch schon berechnete Hoffnungen, daß es sich bei den hohen und höchsten Stellen allmählich herumsprechen wird: die Menschheit hat den Mut gehabt, ihr Gesicht ein wenig zu verändern . . .

Wie die Tischordnung bei Consuls aussieht —

